

GEMEINDEBRIEF

Aschermittwoch bis Pfingsten



Februar bis Mai
2024

Liebe Gemeinde,

herzliche Grüße und ein gesegnetes neues Jahr!

Der erste Korintherbrief endet mit den Jahreslosungsworten: **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.** Am Jahresanfang ist das mein Wunsch für Sie. Ein Vorsatz, ein weiter Wunschblick ins neue Jahr.

Der Apostel Paulus hat diesen Wunsch formuliert, Bewohner der griechischen Stadt Korinth waren die ersten Adressaten, seitdem ist der Satz Trauspruch, Lebensmotto und nun die Jahreslosung für 2024. Dieser Satz erinnert an das große Dennoch, das Trotzdem, das in Konflikten und Spannungen das Vertrauen wahrt und die Wahrheit sucht und unser Handeln damit anleitet, dass der Nächste im Blick bleibt und der Höchste Gott ist.

Paulus ruft zur Abkehr von Eigennutz, Rechthaberei und Selbstgerechtigkeit. Daraus ist die Macht gebaut, mit der Unterdrückung geschieht und ein Siegen müssen zum Ziel erklärt wird. Liebe ist nicht

dadurch groß, dass sie siegt und nicht dadurch mehr wert, weil sie die Größte unter allen ist. Sie ist es, weil sie gibt, sich ohne Bedingungen zu diktieren verschenkt und dadurch immer weiterwirken kann, ohne Ende, ohne zu verstummen. Ein Diamantenes Hochzeitspaar offenbarte mir dieses Lebenswort wie einen Wunsch für jeden ihrer Lebensstage. Lebenszeit, die viel Verantwortung kennt, Entscheidungen begründen und viele Neuanfänge finden musste. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Das ist wie ein Spiegel vor dem Gesicht, ein Raster für die großen und kleinen Probleme, eine Wurzel, die mit den Nächsten und mit dem Höchsten verbindet. Ich wünsche uns ein gutes, gesegnetes neues Jahr, gute Veränderungen und genug Liebe, sie möge in allem sein, was wir tun und lassen, an jedem Lebenstag.

*Ihre und Eure Pastorin
Susanne Attula*



Unsere Mitarbeitenden sind für Sie da

Pastorin Susanne Attula
Sprechzeit: dienstags
von 8 – 12 Uhr im Pfarrbüro
Mail: susanne.attula@elkm.de

Sekretärin Anja Bühler
dienstags von 9 – 11 Uhr
Mail: anja.buehler@elkm.de

Pfarrbüro
Telefon: 03821 / 81 13 51
Mail: ribnitz@elkm.de
Neue Klosterstr. 17
18311 Ribnitz-Damgarten

Kantor Christian Bühler
Telefon: 03821 / 86 91 20 3
Mail: christian.buehler@elkm.de

Gemeindepädagogin
zurzeit unbesetzt

Küster Stefan Hasselberg
Telefon (Kirche): 03821 / 88 93 81 3

Bankverbindung
EB Kassel
IBAN: DE09 5206 0410 0005 3505 57
BIC: Genodef1EK1

reden...

...zuhören

MARIEN TREFF

**immer Donnerstag
auch im Winter**

**in der Kirche
10 - 12 Uhr**

Kuchen

Kaffee

Zur Turmsanierung

Jetzt ist der letzte Bewilligungsbescheid über Fördermittel da, jetzt kann ich Ihnen mitteilen, dass im Frühjahr 2024 die Sanierung des Turmes unserer St. Marien Kirche in Ribnitz beginnen kann.

Das ist ein großes Vorhaben für unsere Gemeinde, für die Stadt und für die Baubetriebe, die dabei mitarbeiten werden.

Es hat mich sehr berührt, dass so viele Spenden für die Turmsanierung zusammenkamen, das ist eine großartige Sache. An so einem Bauwerk wird in jedem Jahrhundert gebaut. Manche Generationen vor uns mussten einst viel Geduld und Mühen aufbringen, um Unterstützung durch den Herzog in Schwerin zu erbitten. Der letzte Fördermittelentscheid war für uns eine ähnliche Hoffungsangelegenheit. Wir mussten auf die Hauptstadtsentscheidung warten, und aus Berlin kamen zum Glück gute Nachrichten! Jetzt gilt es, der Turmsanierung eine ebene Bahn zu bereiten, auf der Gewerk für Gewerk am Bau ankommen kann, um einen guten Dienst zu verrichten.

Wir haben einen Bauförderverein, der sich mit dem Beginn des Sanierungsvorhabens

gegründet hat, Geld zu sammeln und auf den Kirchturm aufmerksam zu machen. „Helfen Sie mit, Stimme und Aussicht für die Stadt zu erhalten“ war als Schlagzeile auf dem Banner an der Südseite der Kirche unübersehbar. Der weiße und diesen ablösend, der rote Kirchenwein, eine Initiative von Axel Heidebrecht, kamen hinzu. Dessen Erlös ist ein weiterer willkommener Baustein im nun für den Beginn der Bauarbeiten ausreichend angesammelten Geldfonds unseres Sanierungsvorhabens. Er ist weiter in der Kirche und im Getränkeland, der Ribnitz-Damgartener Touristinformation und im Deutschen Bernsteinmuseum käuflich zu erwerben. Wir bitten Sie auch weiterhin, bauen Sie mit, die Stimme und Aussicht der Stadt Ribnitz zu erhalten! Wohin die Kosten einer begonnenen Baumaßnahme laufen, wissen wir erst am Ende, aber wir hoffen auf eine gute Planung und wenig unvorhersehbare Überraschungen. Auch in diesem Jahr sind wieder Benefizaktionen für den Kirchturm geplant. Am Ende kann ein Kirchturfest daraus werden. Wer keine Visionen hat, findet keine Kraft zum Anfangen. **Danke! Einen großen, fröhlichen und herzlichen Dank an Sie alle, dass Sie mitgeholfen haben!**

FINANZIERUNG

40.000 Euro	_____	Eigenmittel der Gemeinde – gesammelte Spenden
260.260 Euro	_____	Bundesmittel (Denkmalsonderschutzprogramm)
90.000 Euro	_____	Mittel des Kirchenkreises Mecklenburg (Patronat)
20.000 Euro	_____	Deutsche Stiftung Denkmalschutz
15.000 Euro	_____	Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland
10.000 Euro	_____	Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
85.260 Euro	_____	Weitere Spenden und Zuweisungen des Kirchenkreises
520.519 Euro	_____	Verfügbare Gesamtsumme

Sobald es das Wetter erlaubt, wird der Gerüstaufbau am Kirchturm losgehen. Die Baumaßnahme wird nicht verborgen bleiben und monatelang die Ansicht der Stadtmitte mitbestimmen. Der Eingang in den Kirchenraum wird in dieser Zeit an der Südseite sein. Alle funktionalen Räume in der Kirche können weiter genutzt werden. Das ist hoffnungsvoll für große Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen. Die Baudienststelle unseres Kirchenkreises begleitet das Vorhaben. Der Bausachverständige Karsten Hub wird die Baukonferenzen mitbegleiten. Das Architekturbüro Gunnar Stendel aus Ribnitz wird die Planungen und Ausschreibungen leiten. **Wir informieren Sie hier im Gemeindebrief und durch Ankündigungen und Aushänge weiter über den Fortgang am Kirchturm von St. Marien Ribnitz.**

Regelmäßige Angebote

Gottesdienste

in der Regel sonntags, 10 Uhr

Kindergottesdienst

jeden ersten Sonntag im Monat, 10 Uhr

Gemeindefrühstück

zweiter Mittwoch im Monat, 8.30 Uhr

Gesprächskreis

letzter Dienstag im Monat, 19 Uhr

Gemeindenachmittag

letzter Mittwoch im Monat, 14 Uhr

Bewegung nach Musik

erster und dritter Donnerstag

im Monat, 14 Uhr

Rosalie Abeler Telefon: 0173 / 40 93 69 7

Kreativer Nachmittag

erster Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr

(ausnahmsweise am 14. Februar)

Marien Treff

jeden Donnerstag, 10 – 12 Uhr

Frauen und Männer nach Krebs

erster Dienstag im Monat, 14 Uhr

Kirchenchor

jeden Donnerstag

April – Oktober, 19.30 Uhr

November – März, 18.30 Uhr

Musicalkids

jeden Freitag, 15 Uhr

Gottesdienste in Pflegeheimen

Musikantenweg 3

immer am dritten Freitag im Monat, 9.30 Uhr

Boddenstr. 4

immer am ersten Freitag im Monat, 10 Uhr

Freudenberg

immer am letzten Freitag im Monat, 9.30 Uhr

+++ WERBUNG + WERBUNG + WERBUNG + WERBUNG + WERBUNG +++



Ein guter Tropfen für die dicke Marie.

6 Euro die Flasche, 1,50 davon für die Kirchturmsanierung

in der Kirche, der Stadtinformation und beim GETRÄNKELAND

Ein neuer Anlauf



Noch stehen sie in der Ribnitzer Kirche, die in Holz gehauenen und aus Bäumen herausgearbeiteten biblischen Darstellungen von Alexander Schenk aus Eberswalde.

Figuren aus altem und neuem Holz aus Altem und Neuem Testament. Sie haben eine faszinierende Ausstrahlung und Anziehungskraft. Sie laden zum Betrachten ein und reizen zum Nachsuchen in der Bibel.

Eine Frau fragte nachdenklich: „Was geht in dem Mann vor, der so was macht?“ Eine Figur ist einem der Jünger Jesu gewidmet, dem Jakobus. In Spanien, in Santiago de Compostella soll der Jakob beerdigt sein. Viele Menschen nehmen einen beschwerlichen Weg durch halb Europa auf sich, um dorthin zu gelangen. Zu Fuß. Tag um Tag. Warum auch immer. Hape Kerkeling schreibt darüber sein Buch „Ich bin dann mal weg“. Schenk hat so einen Wanderer, einen Pilger, sichtbar gemacht. Mit der Kennung, der Jakobsmuschel an der Mütze, die eine Hand fasst den Wanderstock, die andere hält das über die Schulter geworfene Bündel mit dem, was er unterwegs braucht.

Was hat ihn bewogen, diesen Weg zu gehen? Abenteuerlust, die Erfahrung, an Grenzen zu kommen, Einsamkeiten auszuhalten und Begegnungen zu teilen, eventuell aufzugeben? Wir alle haben mit diesem neuen Jahr einen neuen Anlauf genommen, ein Stück unseres Lebenswegs zu „erwandern“. Mag uns das gelingen mit Rücksicht, Umsicht und Vorsicht. Und Gottes gutem Geleit. **Und schauen Sie sich bitte diese Ausstellung in der Winterkirche und auf der Orgelempore an.**

„Mehr ruMORen“

Eine Ausstellung des Greifswald Moor Centrum, zusammengestellt im Projekt MoKka mit Grafiken des Mooratlas 2023.

Das Greifswald Moor Centrum ist die Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis in allen Moorfragen – lokal und weltweit. Es vereint 50 Moorkundige aller Art an einem Standort, und auf wissenschaftlicher Grundlage bieten wir zielgerichtete Lösungsansätze für gesellschaftliche Herausforderungen.

Das GMC koordiniert die weltweit größte Datenbank „Global Peatland Database“ zu

Verbreitung und Zustand der Moore und entwickelt diese weiter. Die umfangreiche Bibliothek „Peatland and Nature Conservation International Librarv“ (PeNCIL) ist Teil des GMC.

Die Universität Greifswald, die Michael Succow Stiftung und das Institut für Nachhaltige Entwicklung der Naturräume der Erde (DUENE e.V.) sind Partner im GMC.

Die Ausstellung ist hier in der Kirche ab dem 3. März 2024 um 11 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst zu sehen.

Kirchenmusik

Liebe Gemeinde, das neue Jahr 2024 wird unter der Überschrift „30 Jahre Orgelgeburtstag“ stehen. 1994 kam die Orgel von der Dresdner Orgelbaufirma Jehmlich in unsere Kirche. Nach wie vor ist sie die größte und modernste Orgel im Umkreis von etwa 30 Kilometern. Jede Musik aller Epochen lässt sich durch die Vielfalt der Klangfarben und moderne Spielhilfen wie die Setzeranlage darstellen. So sollen die 12 Konzerte im „30. Orgel- und Musiksommer“ auch alle die Orgel erklingen lassen. Begleitet von Bildern aus der dreißigjährigen Geschichte ist das Jubiläumskonzert am **31. Oktober um 17 Uhr.**

„Männersache – Singen“

Schola mit Gregorianik und Neues Geistliches Lied für Männerstimmen solo
Probe: Samstag, **3. Februar, 14 – 16 Uhr**
Vortrag: Sonntag, **4. Februar um 10 Uhr**

Flötenkreis „Boddenvierer“

zum Gottesdienst, **25. Februar um 10 Uhr**

Kirchenchor zum Weltgebetstag

am Freitag, **1. März um 18 Uhr**

„Da unten im Tale“

Frauenchor am **17. März um 11.15 Uhr**,
es singt das Ensemble „Vox Mariae Ribnitz“
mit Werken von Brahms und Mendelssohn
(Spenden erbeten)

Ostern – Musik im Gottesdienst

Karfreitag: Flötenkreis, **10 Uhr**
Ostersonntag: Kirchenchor, **10 Uhr**
Ostermontag: Instrumentalmusik, **10.30 Uhr**

Orgelkonzert zum Ostermontag

„Christ ist erstanden“: Bombast und Kontrast an der Jehmlich-Orgel mit Christian Bühler am **1. April um 17 Uhr**

Kinderchor „Musicalkids“

Ostermusical „Ich bin bei euch“
von Gertrud und Dirk Schmalenbach
am **7. April um 10 Uhr**

Kirchturm-Benefizkonzert

des Rotary-Clubs, es singt der Chor
„Gospelkombinat Nordost“ aus Barth
am **21. April um 17 Uhr**

Chorleiter- und Organistentag

für Nebenamtliche in Sanitz, Gemeindehaus, am Samstag, **27. April um 10 Uhr**
Thema: Kanons und Populärmusik

„Kuhlrader Konzertfrühling“

jeweils am **Sonntag, 17 Uhr**
28. April: Streicherensemble, Kammermusik mit und um Professorin Simone von Rahden, Bratsche, HMT Rostock
5. Mai: Bläserensemble „Brass-Freunde“

„Vokalensemble Kammerton“

unter der Leitung von Simone Gallrein
am Samstag, **11. Mai um 17 Uhr**
A-Capella-Musik von Schütz bis zur Moderne (Spenden erbeten)

Konfirmation am Pfingstsonntag

am **19. Mai um 10 Uhr**, Kirchenchor singt

Landes-Jugend-Chor MV

Benefiz-Konzert für den Kirchturm
am Samstag, **25. Mai um 19 Uhr**
Eintritt: 15,- € / ermäßigt 10,- €

Musik zur Marktzeit

Halbe Stunde Auszeit, jeweils **12 Uhr**
2./16. Mai: Vokalensemble
23. Mai: Fritz Abs, Orgel
30. Mai/6. Juni: Kammermusik, HMT Rostock
(Spenden erbeten)

„30. Musik- und Orgelsommer“

Eröffnung am **12. Juni um 20 Uhr**, mit den Musikgruppen der St. Marien Kantorei

Veranstaltungen – Februar

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
Do., 1.2.	10.00	Marientreff
	14.00	Bewegung nach Musik
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II
	18.30	Kirchenchor
Fr., 2.2.	10.00	Andacht Pflegeheim Boddenstraße
	15.00	Musicalkids
Sa., 3.2.	14.00	Männerschola
	16.00	Probe Vox Mariae
So., 4.2.	10.00	Sexagesimae, Gottesdienst (Abendmahl, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee)
Di., 6.2.	14.00	Frauen und Männer nach Krebs
Mi., 7.2.	8.30	Gemeindefrühstück
	16.30	Kreativer Nachmittag
Do., 8.2.	10.00	Marientreff
So., 11.2.	10.00	Estomihi, Gottesdienst
Di., 13.2.	19.00	Flötenkreis
Mi., 14.2.	16.30	Kreativer Nachmittag
	19.00	Andacht zum Aschermittwoch (Abendmahl)
Do., 15.2.	10.00	Marientreff
	14.00	Bewegung nach Musik
	18.30	Kirchenchor
Fr., 16.2.	9.30	Andacht Pflegeheim Musikantenweg
Sa., 17.2.	9.30	Vorschulkreis
So., 18.2.	10.00	Invokavit, Gottesdienst
Mi., 21.2.	14.00	Christenlehre
	19.00	Passionsandacht
Do., 22.2.	10.00	Marientreff
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II
	18.30	Kirchenchor
Fr., 23.2.	9.30	Andacht Pflegeheim Freudenberg
	15.00	Musicalkids
Sa. 24.2.	16.00	Probe Vox Mariae
So. 25.2.	10.00	Reminiszenz, Gottesdienst
Di., 27.2.	19.00	Gesprächskreis
Mi., 28.2.	14.00	Christenlehre
	14.00	Gemeindenachmittag
	19.00	Passionsandacht

Do., 29.2.	10.00	Marientreff
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II
	18.30	Kirchenchor

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von
Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auf-
erstanden, er ist nicht hier. (Mk 16,6 (L))

Veranstaltungen – März

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
Fr., 1.3.	10.00	Andacht Pflegeheim Boddenstraße
	18.00	Weltgebetstag
So., 3.3.	10.00	Okuli, Gottesdienst (Abendmahl, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee)
Di., 5.3.	14.00	Frauen und Männer nach Krebs
	19.00	Flötenkreis
Mi., 6.3.	14.00	Christenlehre
	16.30	Kreativer Nachmittag
	19.00	Passionsandacht
Do., 7.3.	10.00	Marientreff
	14.00	Bewegung nach Musik
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II
	18.30	Kirchenchor
Fr., 8.3.	15.00	Musicalkids
Sa., 9.3.	16.00	Probe Vox Mariae
So., 10.3.	10.00	Laetare, Gottesdienst
Di., 12.3.	19.00	Flötenkreis
Mi., 13.3.	8.30	Gemeindefrühstück
	14.00	Christenlehre
	19.00	Passionsandacht
Do., 14.3.	10.00	Marientreff
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II
	18.30	Kirchenchor
Fr., 15.3.	9.30	Andacht Pflegeheim Musikantenweg
	15.00	Musicalkids
Sa., 16.3.	9.30	Vorschulkreis
	16.00	Probe Vox Mariae
So., 17.3.	10.00	Gottesdienst
	11.15	Matinee mit Frauenchor Vox Mariae
Di., 19.3.	19.00	Flötenkreis
Mi., 20.3.	14.00	Christenlehre
	19.00	Passionsandacht

Do., 21.3.	10.00	Marientreff
	14.00	Bewegung nach Musik
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II
	18.30	Kirchenchor
Fr., 22.3.	9.30	Andacht Pflegeheim Freudenberg
	15.00	Musicalkids
	18.00	Jugendkreuzweg Rövershagen
So., 24.3.	10.00	Palmarum, Familiengottesdienst
Di., 26.3.	19.00	Gesprächskreis
Mi., 27.3.	14.00	Gemeindenachmittag
Do., 28.3.	10.00	Marientreff
	18.00	Gründonnerstag, Gottesdienst (Tischabendmahl)
Fr., 29.3.	10.00	Karfreitag, Gottesdienst (Abendmahl)
	14.00	Rostocker-Wulfshagen, Gottesdienst
Sa., 30.3.	9.30	Kirche schmücken
So., 31.3.	7.00	Osterlob, anschließend Frühstück
	10.00	Ostern, Gottesdienst
	14.00	Klockenhagen, Gottesdienst

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. (1 Petr 3,15 (E))

Veranstaltungen – April

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
Mo., 1.4.	10.30	Ostermontag, Kuhlrade, Gottesdienst
	17.00	Orgelkonzert
Di., 2.4.	14.00	Frauen und Männer nach Krebs
Mi., 3.4.	16.30	Kreativer Nachmittag
Do., 4.4.	10.00	Marientreff
	14.00	Bewegung nach Musik
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II
	19.30	Kirchenchor
Fr., 5.4.	10.00	Andacht Pflegeheim Boddenstr.
	15.00	Musicalkids
So., 7.4.	10.00	Quasimodogeniti, Gottesdienst
Mi., 10.4.	8.30	Gemeindefrühstück
	14.00	Christenlehre
Do., 11.4.	10.00	Marientreff
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II

So., 14.4.	10.00	Miserikordias Domini, Gottesdienst
Mi., 17.4.	14.00	Christenlehre
Do., 18.4.	10.00	Marientreff
	14.00	Bewegung nach Musik
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II
Fr., 19.4.	9.30	Andacht Pflegeheim Musikantenweg
So., 21.4.	10.00	Jubilate, Gottesdienst
	17.00	Gospelkombinat NordOst
Mi., 24.4.	14.00	Christenlehre
	14.00	Gemeindenachmittag
Do., 25.4.	10.00	Marientreff
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II
	19.30	Kirchenchor
Fr., 26.4.	9.30	Andacht Pflegeheim Freudenberg
	15.00	Musicalkids
Sa., 27.4.	10.00	Chorleiter- und Organistentreff in Sanitz
	16.00	Probe Vox Mariae
So., 28.4.	10.00	Kantate, Gottesdienst
	17.00	Konzert in Kuhlrade
Di., 30.4.	19.00	Flötenkreis
	19.00	Gesprächskreis

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. (1 Kor 6,12 (L))

Veranstaltungen – Mai

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
Do., 2.5.	10.00	Marientreff
	12.00	Musik zur Marktzeit
	14.00	Bewegung nach Musik
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II
	19.30	Kirchenchor
Fr., 3.5.	10.00	Andacht Pflegeheim Boddenstr.
	15.00	Musicalkids
So., 5.5.	10.00	Rogate, Gottesdienst (Abendmahl, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee)
	17.00	Konzert in Kuhlrade
	17.00	Kindermusical „Noah und die coole Arche“ in Cammin
Di., 7.5.	14.00	Frauen und Männer nach Krebs
Mi., 8.5.	8.30	Gemeindefrühstück

Mi., 8.5.	14.00	Christenlehre
	16.30	Kreativer Nachmittag
Do., 9.5.	10.30	Christi Himmelfahrt, Rostocker-Wulfshagen, Gottesdienst
So., 12.5.	10.00	Exaudi, Gottesdienst
Di., 14.5.	19.00	Flötenkreis
Mi., 15.5.	14.00	Christenlehre
Do., 16.5.	10.00	Marientreff
	12.00	Musik zur Marktzeit
	14.00	Bewegung nach Musik
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II
	19.30	Kirchenchor
Fr., 17.5.	9.30	Andacht Pflegeheim Musikantenweg
So., 19.5.	10.00	Pfingsten, Gottesdienst, Konfirmation
Mo., 20.5.	10.30	Dierhagen, Hafengottesdienst
Mi., 22.5.	14.00	Christenlehre
Do., 23.5.	10.00	Marientreff
	12.00	Musik zur Marktzeit
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II
	19.30	Kirchenchor
Fr., 24.5.	15.00	Musicalkids
Sa., 25.5.	9.30	Vorschulkreis
	19.00	Landesjugendchor MV
So., 26.5.	10.00	Trinitatis, Gottesdienst
Sa., 25.5.	9.30	Vorschulkreis
Di., 28.5.	19.00	Flötenkreis
	19.00	Gesprächskreis
Mi., 29.5.	14.00	Christenlehre
	14.00	Gemeindenachmittag
Do., 30.5.	10.00	Marientreff
	12.00	Musik zur Marktzeit
	15.00	Konfirmandenzeit I
	17.00	Konfirmandenzeit II
	19.30	Kirchenchor
Fr., 31.5.	9.30	Andacht Pflegeheim Freudenberg
	15.00	Musicalkids

Herzliche Einladung zum Vorschulkreis von 9.30 – 11.00 Uhr in der St. Marien Kirche Ribnitz. Termine siehe Veranstaltungsplan. Eingeladen sind Kinder von 3–6 Jahren. Eltern oder Großeltern sind willkommen. Bei Bibelgeschichten, Spielen, Singen, Beten und Basteln erleben die Kinder fröhliche Gemeinschaft und lernen Kirchengemeinde kennen.

Du bist nicht allein!

Mose ist ein Hirte. Er ist mit seinen Schafen unterwegs. Da begegnet ihm Gott. Gott sagt zu Mose: „Ich bin Gott. Ich habe eine wichtige Aufgabe für dich! In Ägypten, wo meine Leute, die Israeliten jetzt leben, geht es ihnen schlecht. Ich will ihnen ein anderes Land zum Wohnen zeigen. Und du sollst sie dorthin bringen. Erklär ihnen das!“ Aber Mose will nicht. Er traut sich nicht. Denn er kann nicht gut sprechen. Er sagt zu Gott: „Gott, ich kann nicht richtig sprechen. Ich kann das alles nicht sagen. Keiner wird mich verstehen. Vielleicht lachen sie mich aus. Ich mach das nicht! Schick jemand anders.“ Da sagt Gott zu Mose: „Mose, du bist genau der Richtige für diese Aufgabe! Und du bist nicht allein. Dein Bruder Aaron wird dir helfen.“

Weißt du wie die Geschichte weitergeht? – Mose führt die Israeliten aus Ägypten. Er schafft es, gemeinsam mit seinem Bruder Aaron.



Mose führt das Volk der Israeliten aus Ägypten heraus. Obwohl er nicht richtig sprechen kann, ist er ihr Anführer. Aaron hilft seinem Bruder Mose. Male das Bild aus.



Das kann ich gut!

Jedes Kind kann etwas ganz besonders gut. Überlege, was dein Talent ist. Was kannst du gut? Wenn ihr eine Gruppe seid: Schreibt eure Talente auf Blütenblätter aus Papier. Aus den Blütenblättern klebt ihr eine bunte Blume.

Das will ich lernen!

Manche Dinge muss man üben, damit sie gelingen. Was willst du gerne können? Kennst du jemanden, der dir dabei helfen kann, es zu lernen? In der Gruppe: Schreibt eure Lernwünsche auf Blütenblätter aus Papier und klebt daraus eine bunte Blume.



Termine Christenlehre

für die Klassen 1 bis 4: mittwochs von 14 – 15 Uhr in der St. Marien Kirche

Pfingsten ist Konfirmation

In diesem Jahr werden 6 junge Menschen in Ribnitz konfirmiert. Am Rande der Krippenspielsproben im Dezember haben wir sie gefragt, warum sie sich konfirmieren lassen:



Levi Hopf, 13, aus Klockenhagen:
... weil ich mich entschieden habe, zu den Christen zu gehören.



Alexandra Kaluscha, 13, aus Ribnitz:
... weil meine Familie christlich ist.



Vinzent Albrecht, 14, aus Ribnitz:
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben, Johannes-evangelium 20, 29.



Nora Paukert, 13, aus Klockenhagen:
Meine Mutter hat mich angemeldet, und ich lasse mich gern konfirmieren.



Jonathan Dembek, 13, aus Ribnitz:
... weil ich gern in die Kirche gehe, und ich finde die Gemeinschaft schön. Und ich glaube an Gott.



Leonhard Harbarth, 15, aus Ribnitz:
Kirche ist eine stärkere Gemeinschaft, ganz verschiedener Leute, und jeder ist wichtig.

Konfi-Regio-Treff: Aktionen und Themen

St. Marienkirche Ribnitz

Freitag, 15. März: Ökumenischer Kreuzweg der Jugend um 19 Uhr. Jugendgottesdienst von und mit uns gestaltet

Wochenende in Wittenberg

12. bis 14. April: Das Mittelalter hautnah, auf den Spuren von Luther. Wir machen eine Zeitreise mit 50 Jugendlichen

Paddeln in Marlow

Freitag, 16. Juni: Kanutour auf der Recknitz von 17 – 20 Uhr mit anschließendem Imbiss

Reise nach Rumänien

20. bis 27. Juli: Jugendreise in der 1. Sommerferienwoche für Jugendliche ab 14 Jahren (weitere Infos siehe S. 18)

Goldene Konfirmation 2024

Im September 2024 wollen wir Goldene Konfirmation feiern.

Wir bitten daher die in den Jahren 1973 und 1974 konfirmierten Ribnitzerinnen und Ribnitzer sowie heute nicht mehr in Ribnitz wohnende Ehemalige um Unterstützung bei der Suche nach den heutigen Namen und Wohnanschriften der genannten Konfirmandenjahrgänge.

Im Pfarrbüro in der Neue Klosterstraße, Tel. Nr. 03821 / 81 135, werden Ihre Angaben gerne entgegengenommen. Sie können aber auch während der Öffnungszeiten der St. Marien Kirche Ihre Informationen dort abgeben. Selbstverständlich erhalten alle, deren Namen und Anschriften wir ermitteln können, eine schriftliche Einladung.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

3 Tage Polen – Stettin mit Greifswald

Besuchen Sie auf dieser Reise die Städte Stettin und Greifswald und erkunden Sie bekannte historische und religiöse Sehenswürdigkeiten, u.a.:

- **Stettin:** Schloss der Pommerschen Herzöge, Bastei der Sieben Mäntel, Nationalmuseum mit Ausstellungen zur Pommerschen Geschichte, Franziskanerkirche, gotische Kathedrale des Heiligen Jakob, Barockpalast „Zum Globus“, Neues Rathaus u. v. m.
- **Greifswald:** Altstadtführung „Auf den Spuren von Caspar David Friedrich“ zu Ehren seines 250. Geburtstages, mit Marktplatz, historischem Rathaus und den drei gotischen Backsteinkirchen St. Marien, St. Jakobi und St. Nikolai, Führung durch das Caspar-David-Friedrich-Zentrum und Möglichkeit zum Besuch des Pommerschen Landesmuseums in Eigenregie u. v. m.



- Reisezeit:** 10.5. – 12.5.2024
- Reisepreis:** p.P. im Doppelzimmer EUR 425
Einzelzimmer-Zuschlag EUR 90
- Abfahrt:** 18311 Ribnitz-Damgarten
- Leitung:** Pastorin Susanne Attula
- Kontakt:** Tel.: 03821 / 81 13 51

Anmeldung:
an die ev.-luth. KG Ribnitz bis 14.2.2024

Veranstalter:
ReiseMission GmbH, Jacobstraße 10,
04105 Leipzig, Tel. 0341 / 30 85 41-0
www.reisemission-leipzig.de

Ansprechpartner:
Frau Marina Wohlleben, Tel. 0341 / 30 85 41-20

Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 21 Personen nicht erreicht werden, kann ReiseMission die Reise gemäß § 9 AGB spätestens am 21. Tag vor dem vereinbarten Reiseantritt absagen.

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer; Unterbringung im guten Mittelklasse-Hotel im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC; 2x Frühstück und Abendessen, örtliche, fachkundige Führungen lt. Programm; Greifswald, Caspar-David-Friedrich-Zentrum inkl. Eintritt und Führungen und Eintritte Polen lt. Programm.

Passionsandachten

Andachten jeweils **19 Uhr**

Termine im Februar

14.2. Ribnitz
21.2. Graal-Müritz
28.2. Rostocker Wulfshagen

Termine im März

6.3. Blankenhagen
13.3. Volkenshagen
20.3. Rövershagen



Kreativtreff

Seit nunmehr einem Jahr trifft sich an jedem ersten Mittwoch im Monat eine Gruppe von Frauen und Männern zum kreativen Nachmittag in der Kirche. Und dann wird gebastelt, gestaltet und Neues probiert.

Je nach Jahreszeit und Jahreskreis des Kirchenjahres entstehen dabei viele schöne Dinge, wie Sterne aus Papier in der Adventszeit. Zwei besonders schöne Aktionen waren das Basteln von bunten Schmetterlingen als Dekoration für den Weltgebetstag der Frauen im März oder das Falten von vielen Kranichen, die nun als Friedenszeichen in der Kirche hängen.

Bei einer Tasse Tee und guten Gesprächen ist der Bastelkreis ein Ort der Gemeinschaft geworden, zu dem jeder gerne kommt und mit Freude und Spaß dabei ist.

Doreen Zilch



Aus unseren Kirchenbüchern

„Du bist da, wo Menschen leben.“

Verstorbene

Jürgen Oldach, Musikantenweg, Ribnitz, im 89. Lebensjahr
Eva Riemer, Neue Klosterstraße, Ribnitz, im 99. Lebensjahr
Dr. Carl Schütze, Dr.-W.-Külz-Straße, Ribnitz, im 94. Lebensjahr

*„Meine Zeit steht in
deinen Händen.“
(Psalm 31, 16)*

Drei Mal Danke

Pünktlich zum ersten Advent hatte der Winter Einzug gehalten und bei allen die vorweihnachtliche Stimmung entzündet. Der Handel konnte sich wieder über steigende Umsätze freuen.

Selbstverständlich war es für uns, jeden Abend um 18 Uhr die Adventsandacht in der vom Kerzenlicht beleuchteten Kirche feiern zu dürfen. Innehalten und auf das wirklich Wesentliche von Weihnachten hören, gemeinsam singen, um Segen bitten.

Ist das alles wirklich selbstverständlich? Da waren diese drei Briefe, die mich nicht losließen; Dankesbriefe für im zu Ende gegangenen Jahr 2023 aus unserer Gemeinde erhaltene Spenden. „...Dank Ihrer Unterstützung durch Gebete, Ideen und Spenden konnten wir auch in diesem Jahr diese Partnerschaft weiterführen. Die Kinder- und Jugendarbeit, soziale Projekte und Weiterbildung wurden unterstützt...“ so heißt es im Anschreiben zum „Partnerbrief 2023 des Helfer- und Spenderkreises Kasachstan“ von Dr. Christa Möhring. Sie war mit einer Delegation des Helferkreises Gast bei der XXVII. Synode der Partnerkirche in Kasachstan, hörte dort von den Problemen der Kirche in Kasachstan und besuchte eine Gemeinde in Kamyschenka, 2 Autostunden durch die Steppe von der Hauptstadt Astana entfernt. Im Gebetshaus des Dorfes wurden Gespräche mit Gemeinemitgliedern geführt und Gastgeschenke überreicht. Ausdrücklich wird in dem Brief für die so dringend benötigten Spenden auch aus unserer Gemeinde gedankt.

Dorothee Kellermann schreibt für den Freundeskreis Osteuropa e. V. und seine Rumänienhilfe. Unter anderem wird vom Besuch in Dörfern erzählt, erbaut ehemals von Siebenbürger Sachsen. In Sura Mica z. B. überzeugen sich die Mitglieder des Freundeskreises von der erfolgreichen Arbeit der als erste Rehaklinik für Suchtkranke in Rumänien eröffneten Einrichtung. Im nächsten Jahr könnte die staatliche Unterstützung von 10 % gänzlich entfallen, da der Haushaltsplan 2024 eine Kürzung der Sozialleistungen oder ihr Wegfallen befürchten lässt. Dagegen steigt

der Drogenkonsum in Rumänien nach Aussage einheimischer Personen. Der Durchschnittsverdienst in Rumänien liegt bei 700/800 €, die Preise gleichen unseren. Der Verein dankt sehr für unsere Geldspenden und bittet auch weiterhin um saubere und gut erhaltene Sachspenden, die an jedem 1. Donnerstag im Monat angenommen werden (Näheres bei Pastorin S. Attula).

„Da sein für Menschen in Not“ ist der Freundesbrief November 2023 des „Christlicher Hilfsverein Wismar e. V.“ überschrieben. Die Unterstützung notleidender Menschen in der Ukraine und in Albanien stellte die Mitglieder des Vereins vor eine Zerreißprobe. Der Arbeitsschwerpunkt bleibt weiterhin Albanien.

Der Einkauf in der Stadt ist für die Menschen auf dem Land bei einem Sozialhilfesatz von 35€ im Monat kaum möglich, da allein die Bus-Fahrtkosten, z. B. zwischen Bishnica und Pogradec, 10 bis 20€ kosten. „Unsere Aktionen mit Familienpaketen und Lebensmitteln bieten vor diesem Hintergrund spürbare Hilfe, ganz zu schweigen von unseren Sozial- und Pflegediensten. ...“ Natürlich leidet auch in Albanien besonders die arme Bevölkerung unter den Preissteigerungen. Der Dank Frieder Weinholds für die geleistete Unterstützung endet mit der Bitte:

„Helfen Sie uns gerade in diesen schwierigen Zeiten, für Not leidende Menschen da zu sein und zu bleiben. Ob Weihnachtspäckchen, Familienpakete oder Hilfstransporte, soziale Dienste, Versorgung der Kinder im Internat oder kirchliche Arbeit: Alle unsere Projekte sind spendenbasiert. Ihre kleinen und großen, regelmäßigen wie auch einmaligen Spenden machen sie möglich...“

Vielleicht behalten auch Sie die drei Briefe und ihre Bitten in Ihrem Herzen – stellvertretend für alle notleidenden Menschen.

Danke, dass Sie im vergangenen Jahr so spendenfreudig waren und bleiben Sie es bitte auch im Jahr 2024. In den Monaten Februar und März werden wir wieder für den Freundeskreis Osteuropa e. V. und seine Hilfe in Rumänien sammeln. Die Kollekten der Monate April und Mai sollen erneut die Arbeit des „Christlicher Hilfsverein Wismar e. V.“ unterstützen. Bleiben Sie behütet.

700 Jahre Kloster Ribnitz

Ökumenischer Gottesdienst zu Himmelfahrt in der Klosterkirche

In diesem Jahr feiert Ribnitz ein besonderes Jubiläum: Vor 700 Jahren wurde das Klarissenkloster gegründet.

Eine spannende Geschichte! Nach der Reformation wurde es ein Damenstift. An die letzte Stiftsdame und Domina Olga von Oertzen können sich alteingesessene Ribnitzer noch erinnern. Sie starb 1961. Eine Bronzeplastik von Reinhard Dietrich aus dem Jahr 1991 im Klosterhof – mit ihrem Hund Optimus – erinnert an die energische, Platt sprechende Frau.

Zu DDR-Zeiten entstand in einem Eckhaus auf dem Klostergelände ein kleines Bernsteinmuseum – aus dem heute das Deutsche Bernsteinmuseum wurde, das nun in der Klosterkirche, dem Chorsaal und angrenzenden Räumen untergebracht ist.

Aber auch unsere evangelische Kirchengemeinde war viele Jahre, bis 1985, Gast in der Klosterkirche, als die Marienkirche Baustelle war. Ebenso war die katholische Gemeinde hier zu Gast, bis sie ihr eigenes neugebautes Gemeindezentrum in der Neuhöfer Straße beziehen konnte.

Zu einem ökumenischen Gottesdienst mit dem katholischen Pfarrer Dietmar Wellenbrock und unserer Pastorin Susanne Attula wird **am Himmelfahrtstag, 9. Mai, um 10 Uhr, in die Klosterkirche** eingeladen.

Wer hat noch Erinnerungen an die Zeit in der Klosterkirche? Wer wurde dort getauft, konfirmiert, getraut? Wer hat noch Fotos aus der Zeit? Bitte melden Sie sich bei Pastorin Attula. Wir möchten gern mit einer kleinen Ausstellung an diese Zeit erinnern.

Jugendreise 2024 – 8 Tage Rumänien

Eingeladen sind Jugendliche ab 14 Jahren. **In der ersten Sommerferienwoche** geht unsere Jugendreise in diesem Jahr nach Rumänien. Wie in den vergangenen Jahren planen wir diese Reise gemeinsam mit den Kirchengemeinden aus Kessin, Biestow und Sanitz.

Wir reisen nach Rumänien und wollen dieses schöne Land erkunden. Kirchenburgen und Moldauklöster wollen wir besichtigen und in den Waldkarpaten wandernd unterwegs sein. Rumänien ist ein vielsprachiges Land im Südosten Europas. Die Geschichte des Landes ist sehr vielfältig.

In einer Woche können wir nur einige Eindrücke davon gewinnen. Wir werden während der Reise auch Kirchengemeinden besuchen und Gastgeber treffen, die sich auf den Besuch und den Austausch mit unserer Jugendgruppe freuen.

Die Flugreise geht von Hamburg über München nach Cluj-Napoca (Klausenburg). Wir werden in Sibiu (Hermannstadt) und in Braşov (Kronstadt) die wunderschönen Altstädte, in Tartlau und Honigberg die Kirchenburgen besuchen.

Nach den Tagen in Siebenbürgen werden wir Zeit zum Wandern im Fogarascher Gebirge haben und dann zum Abschluss der Reise in der Bukowina einige Moldauklöster besichtigen. Der Rückflug geht wieder von Cluj-Napoca über München nach Hamburg und dann nach Hause.

Der Teilnehmerbeitrag pro Person beträgt 350,00 Euro. Die Gesamtreisekosten werden durch Fördermittel gestützt. Meldet euch gerne an bei Pastorin Susanne Attula (Tel.: 03821 / 81 13 51) und sagt von der Reise weiter.

Ein Schatz für unsere Seele

Jesus ist von den Toten auferstanden!

Die Osterbotschaft übersteigt unser intellektuelles Fassungsvermögen. Deshalb ist es gut, die biblischen Auferstehungsberichte in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Sie sind ein großer Schatz für unsere Seele. Alle vier Evangelien deuten auf dasselbe Ereignis: Jesus von Nazareth, die Liebe Gottes in Person, der Gekreuzigte, Gestorbene und Begrabene – Jesus lebt!

Gott hat ihn am dritten Tag aus den Toten auferweckt. Unsere Vernunft stößt an ihre Grenzen. Und doch ist dieses schier unglaubliche Geschehen das Ereignis aus der Antike, das am besten belegt ist. Denn die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus haben weitergesagt, was sie mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben. Sie haben es

weiter gesagt trotz großer Widerstände und Einschüchterungsversuche. Und es wurde aufgeschrieben und genau beschrieben und in alle Sprachen der Erde übersetzt.

Maria von Magdala war die Erste, die den Auferstandenen gesehen hat. Das war ganz in der Nähe von dem Grab, in dem er begraben war. Noch erfüllt von der Trauer über Jesus schrecklichen Tod, hat sie ihn zuerst gar nicht erkannt und ihn für einen Gärtner gehalten. Da sprach Jesus sie an: „Maria!“ Und er gab ihr den Auftrag, seinen Jüngern Bescheid zu sagen, dass er lebe. Wenig später sahen auch die Jünger Jesus selbst.

Und auch wir können erfahren und im Herzen spüren: Jesus lebt! Deshalb: Frohe Ostern!

„Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.“
(Johannes 20, 18)



**„Weißt du, wo der Himmel ist, außen
oder innen? Eine Handbreit rechts
und links, du bist mitten drinnen.“**

(Kindergesangbuch, Nr. 69)



Herausgeberin

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ribnitz
Neue Klosterstr. 17
18311 Ribnitz-Damgarten
Tel.: 03821 / 81 13 51

Bildquellennachweis

Alle Bilder sind gemeinfrei oder
unterliegen Urheberrechtsschutz
mit Nutzungsrechten

Gestaltung

Johanna Bastian

Redaktion

Susanne Attula, Ursula Fehling,
Günther Joneit, Marion Wulf-Nixdorf